Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 379

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 379 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 24. Oktober. 1902 Berne, Vendredi, 24 octobre. XXme année. № 379

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsregister. — Metrisches Mass und Gewicht in den Vereinigten Staaten. — Arbeiterverhältnisse in den südafrikanischen Minen. — Roheisenverbrauch Russlands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 22. Oktober. Maria Berling, geb. Bumiller, von Reyersweiler (Elsass-Lothringen), und August Müller, von Näfels (Glarus), beide in Zürich III, haben unter der Firma **Berling & Cie** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Oktober 1902 ihren Anfang nahm. Das Recht zur Firmazeichnung und Vertretung der Gesellschaft wird durch die Gesellschafter gemeinsam ausgeübt. Handel in Fahrradteilen en gros. Oberdorfstrasse 14.

22. Oktober. Die Firma **Brändli & Cie** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1203) — Gesellschafter: Ernst Brändli, Theodor Odinga-Brändli, Max und Ida Gysel, und Prokurist: Emil Gysel — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Max Gysel und Ida Gysel, beide minorenne Kinder des Emil Gysel, von Wilchingen (Schaffhausen), und Theodor Odinga-Brändli, von Uster, alle in Horgen, haben unter der Firma **Gysel & Odinga, Asphaltfabrik Käpfnach, vorm. Brändli & Cie** in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brändli & Cie» übernimmt. Der Gesellschafter Theodor Odinga-Brändli führt allein die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Emil Gysel, von Wilchingen, in Horgen. Asphaltgeschäft, Holzzement-, Dachpappen- und Isoliermittelfabrik. In Käpfnach.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. Nikielewsky** in Zürich III ist Albert Nikielewsky, von Zürich, in Zürich III. Landesprodukte, Holz- und Kohlenhandlung en gros und détail. Uetlibergstrasse 99 und Militärstrasse 105.

23. Oktober. Die Firma **G. Schipp-Borbach** in Wald (S. H. A. B. Nr. 296 vom 24. August 1901, pag. 1181) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Oktober. Die Firma **Arnold Bopp** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) erteilt Prokura an Arnold Bopp, den Sohn des Firmainhabers, von Unterhallau, und Zürich, in Zürich III.

23. Oktober. In der Firma **Carl Müller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 359 vom 22. Oktober 1901, pag. 1433) ist die Prokura des Eugen Steiger-Dieziker infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Wilhelm Weil** in Zürich II ist Wilhelm Weil, von Grandvillard (Frankreich) in Zürich II. Leinon- und Baumwollwaren en gros und détail. Claridenstrasse 30.

23. Oktober. **Bank in Wintorthur (Banque de Winterthur)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu einem weitern Vizedirektor gewählt: Hermann Grüebler, von Veltheim, in Winterthur, und ferner an Jules Duvoisin, von Champagne (Waadt), in Winterthur, Kollektivprokura erteilt.

23. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Dütschler & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1139) — Gesellschafter: Albert Dütschler, Alfred Bœsch und Rudolf Vogler — hat sich aufgelöst. Die Firma ist am 12. Mai 1900 in Liquidation getreten. Nachdem dieselbe nunmehr durchgeführt und die Firma am Sitze ihrer Hauptniederlassung in Kappel (St. Gallen) am 19. April 1902 gelöscht worden ist, wird die Firma der Zweigniederlassung anmit von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 22. Oktober. Unter dem Namen **Schweizerischer Apothekerverein** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher zum Zwecke hat, die Wahrung und Förderung der Interessen der Pharmacie in theoretischer und praktischer Richtung und der Stellung der Apotheker zu Staat und Publikum, sowie die Unterstützung hülfsbedürftiger Vereinsmitglieder oder deren Hinterlassenen. Der Verein gibt eine Fachzeitschrift heraus und errichtet eine Hülfskasse und eine Bibliothek, er übernimmt auch die Verwaltung der Flückiger-Stiftung gemäss dem für die Stiftung aufgestellten Statut. Die Statuten sind am 21. August 1901 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Verein besteht aus ordentlichen und Ehrenmitgliedern. Zur Aufnahme als ordentliches Mitglied ist erforderlich, dass der Aufzunehmende die Berechtigung zur Ausübung des Apotheker-Berufes im Gesamtgebiete der Schweiz besitzt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Jahresversammlung. Männer, welche sich um die Pharmacie oder um den Verein besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Neu aufgenommene Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag der ordentlichen Mitglieder beträgt Fr. 10. Der Austritt aus dem Verein ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen und erfolgt je auf Ende Juni. Mitglieder, welche das Ansehen und die Interessen des Vereins schädigen, können auf begründeten Antrag des Vorstandes ausgestossen werden. Zur Ausstossung eines Mitgliedes ist die Zweidrittel-Mehrheit in Urabstimmung erforderlich. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Vereinsorgan: «Schweiz. Wochenschrift für Chemie und Pharmacie». Im Falle der Auflösung ist das vorhandene Vermögen einer oder mehreren durch Vereinsbeschluss zu bestimmenden schweizerischen Stiftungen zu übergeben. In keinem Falle darf dasselbe unter die Mitglieder verteilt werden. Die Organe des Vereins sind: 1) die Vereinsversammlungen; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die aus 10 Mitgliedern bestehende beratende Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Auguste Caspari, von Avenches (Waadt), in Vevey; Vizepräsident ist Hans Jenny, von Ennenda (Glarus), in St. Gallen; Sekretär ist Hermann Pfähler, von Schaffhausen, in Schaffhausen. Geschäftslokal: Apotheke Tanner, äusseres Bollwerk 19, in Bern.

22. Oktober. **Aktienbrauerei zum Gurten, vormals Juker** in Wahern bei Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1022; 1900, pag. 988, und 1901, pag. 625). Das Anstellungsverhältnis zwischen dem Verwaltungsrat und dem technischen Direktor, Edmund Juker, ist gelöst. Die rechtsverbindliche Unterschrift des letztern ist erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen führt nunmehr Otto Juker allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 22. Oktober. Inhaber der Firma **Gottfr. Bauer-Brandenberger** in Basel ist Gottfried Bauer-Brandenberger, von Salen-Reutenen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Prägeanstalt. Geschäftslokal: Spitalstrasse 2.

22. Oktober. Inhaber der Firma **P. De Franceschi** in Basel ist Peter De Franceschi, von Sequals (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 242.

22. Oktober. Die Firma **E. Salathe & Cie** in Rio-de-Janeiro (Brasilien), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 28. Sept. 1897 pag. 1001) erteilt Prokura an Louis Peter, von Gempen (Solothurn), wohnhaft in Basel.

23. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Gesellschaft für Schuhwaaren-Industrie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 23. Juli 1900, pag. 1047) hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Oktober. Inhaber der Firma **P. Thommen** in Basel ist Peter Thommen, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Wagen-, Pferde- und Zeltdecken. Geschäftslokal: Laufenstrasse 10.

23. Oktober. Die Firma **Kaufm. Stellen- und Theilhaberbüreau R. Francke** in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 4. August 1902, pag. 1161) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kaufm. Stellen- & Teilh.-Büreau E. Biber».

23. Oktober. Inhaber der Firma **Kaufm. Stellen- & Teilh.-Büreau E. Biber** in Basel ist Emil Jakob Biber, von Thalweil (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaufm. Stellen- und Theilhaberbüreau R. Francke». Natur des Geschäftes: Anweisung von kaufmännischen Stellen. Vermittlung von Teilhabern, Employés intéressés. Vertretungen aller Art. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 5.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 22. Oktober. Die Firma **Giovanni Peduzzi** in Thusis (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 904) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

22. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Kurverein Davos**, mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 374 vom 7. November 1901, pag. 1492) hat an Stelle des bisherigen Direktors Julius Olbeter zum nunmehrigen Direktor gewählt: Hans Valär, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz, welcher mit dem Präsident und einem Ausschussmitgliede kollektiv rechtsverbindlich zeichnet.

22. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Verkehrsverein Davos**, mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 383 vom 15. November 1901, pag. 1529) hat an Stelle des bisherigen Direktors Julius Olbeter zum nunmehrigen Direktor gewählt: Hans Valär, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz, welcher mit einem Ausschussmitgliede kollektiv rechtsverbindlich zeichnet.

22. Oktober. Unter der Firma **Elektricitäts-Genossenschaft St. Antönien** hat sich, mit dem Sitze in St. Antönien-Castels, eine Genossenschaft gebildet, welche die Erzeugung und Abgabe von elektrischem Licht bezweckt. Die Statuten sind am 11. April 1902 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist gestattet gegen Ausweis über den Besitz von Genossenschaftsteilrechten und gegen Unterzeichnung der Statuten. Für später Eintretende wird der Betrag, welcher für ein solches Anteilrecht (eine Lampe à 16 Kerzen) zu entrichten ist, von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Verkauf der Anteilrechte, durch Tod und freiwilligen Austritt, welch letzterer nur auf Ende eines Verwaltungssemesters (15. Mai und 15. Oktober) nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der gegen die Genossenschaft bestehenden Verbindlichkeiten stattfinden kann. Der freiwillig Austretende hat keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Der jeweilen sich ergebende Rechnungs-Ausfall oder der allfällige Gewinn werden auf die Teilrechte verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand,

3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Landammann Hans Flütsch; Aktuar ist Johann Michel Jost; Kassier ist Christian Aebli-Marugg, alle wohnhaft in St. Antönien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 22. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Stock-Stich-Pfang** in Küttigen (S. H. A. B. 1898, pag. 495) hat an Stelle von Hans Wehrli zum Vorstandsmitgliede gewählt: Rudolf Wehrli, Schmied's, Schuster, von und in Küttigen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 22 ottobre. Adolfo Olivero, fu Francesco, di Locarno, e Bernardo Roveda, fu Giovan Battista, di Casargo (Italia), ambi domiciliati in Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **A. Olivero e C°** una società in nome collettivo incominciata il 1° ottobre 1902. Genere di commercio: Rappresentanze in cereali e vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1902. 22 octobre. Le chef de la maison **Edouard Corminbœuf,** à Avenches, est Edouard Corminbœuf, de Domdidier, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Exploitation d'hôtellerie, à Avenches (hôtel de la Gare).

Bureau de Moudon.

23 octobre. Sous la dénomination de **Moulin agricole de Curtilles,** il est fondé une association ayant pour but l'exploitation d'un moulin agricole afin d'assurer aux agriculteurs faisant partie de l'association, la mouture du produit de leurs terres. Les statuts portent la date du 28 septembre 1902. Le siège de l'association est à Curtilles. La durée est illimitée. La demande d'entrée dans l'association devra être faite par écrit au conseil d'administration qui la transmettre avec préavis à l'assemblée générale, qui statuera. Chaque sociétaire devra posséder une part au moins du capital social. Ces parts sont de fr. 50 chacune. Peuvent être exclus de l'association, les faillis et les sociétaires qui laisseraient perfectionner une saisie sur leur part; ceux qui mettraient en gage ou céderaient leur parts à des tiers sans autorisation du conseil, ainsi que ceux qui ne se conformeraient pas aux statuts et règlements et qui se trouveraient dans les cas prévus à l'art. 685. C. O. Aucun sociétaire ne pourra se retirer de l'association sans un avertissement donné au moins six mois avant le commencement du prochain exercice et sans avoir préalablement payé sa part des charges de l'exercice courant. L'actif social est représenté par la valeur des parts souscrites par les associés, chaque part représentant un capital de fr. 50. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagemments sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes et pouvoirs sont: *a.* l'assemblée générale; *b.* le conseil d'administration; *c.* les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de cinq membres et deux suppléants, nommés par l'assemblée générale pour deux ans. Ils sont choisis parmi les sociétaires et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire pris dans son sein. Le produit net de l'entreprise se répartira comme suit: *a.* au fonds de réserve; *b.* aux parts à titre de dividende; *c.* le solde aux sociétaires proportionnellement à la quantité par 100 kilos de blé moulu à l'établissement. Cette répartition s'effectuera conformément à la décision de l'assemblée générale ensuite de préavis du conseil d'administration. En cas de dissolution l'actif restant sera réparti entre les sociétaires à prorata des parts. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Il est actuellement composé de: Ulysse Bourgeois, à Curtilles, président; Adrien Paccaud, à Prévonloup, vice-président; Eugène Pichonnat, à Lovatens, secrétaire; Louis Déglon, syndic, à Curtilles, caissier; Héli Besson, à Dompierre, ayant pour suppléants: Jules Corthésy, à Brenles, et Emile Desarzens, à Sarzens. Le président et le secrétaire de ce conseil signent collectivement au nom de l'association.

Bureau de Payerne.

23 octobre. Le chef de la maison **Jos. Bussard,** à Payerne, est Joseph, fils de Léon Bussard, de Gruyère, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Gare, à Payerne.

Bureau du Sentier.

22 octobre. La raison **Capt et Meylan,** au Solliat (F. o. s. du c. du 17 février 1900), est radiée ensuite de cession de commerce dès le 20 octobre 1902.

Sous la raison sociale **Capt et Cie,** au Solliat, Jules-César Capt, fils de Henri, et son fils Emile-Adolphe Capt, demeurant au Solliat, ont formé une société en nom collectif, laquelle a repris la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison «Capt et Meylan» et continue le même genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, à partir du 20 octobre 1902.

Bureau de Vevey.

21 octobre. Le chef de la maison **Zaïra Giannetti,** à Montreux, est Zaïra, fille de Philippe Cappellatti, femme de Oscar Giannetti, de Florence (Italie), domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Modes et chapeaux en tous genres. Magasin: 66, Grand'Rue, à Montreux. Dame Giannetti exploite ce commerce avec l'autorisation expresse de son mari.

22 octobre. La raison **J. Reuteler,** à Glion (Montreux) (F. o. s. du c. du 28 mai 1891, n° 122, page 498), est radiée ensuite de remise de l'exploitation de l'Hôtel du Midi, à Glion, et de la renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

22 octobre. Jules, fils de Jules Schlatter, de St-Gall, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Jules Schlatter,** à Yverdon. Genre de commerce: Confiserie, pâtisserie. Magasin: Place Pestalozzi, anciennement confiserie Rahud.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1902. 21 ottobre. Si è costituito in Naters fra gli operai italiani sotto il nome di **Società di Mutuo soccorso,** a Naters una società avente per iscopo di riunire tutti i lavoratori senza distinzione, residenti in Naters e dintorni, per stringere e consolidare i vincoli di fratellanza e di solidarietà, per migliorare le condizioni morali e materiali di ciascun socio mediante un'azione decisa e ben diretta, di eliminare tutto ciò che ostacola la prosperità della classe lavoratrice. Il complesso dei soci costituisce l'assemblea generale, la quale è diretta e rappresentata da un comitato direttivo composto di un presidente, di un segretario e di un cassiere, assistiti da dodici consiglieri. Il comitato direttivo è risponsabile della gestione della società e contrafirmera gli atti della medesima. Le pubblicazioni della società vengono fatti mediante pubblici avvisi. L'accettazione dei soci si fa dall'assemblea generale mediante la presentazione di un certificato di sana costituzione e mediante il pagamento di una tassa d'ingresso di L. 1 e di una quota mensile pure di L. 1. Si richiede inoltre che chi entra nella società goda fama onorata e non si mai stato espulso da nessuna società professionale. Chi esce della società perde ogni diritto. Sciogliendosi la società i suoi fondi e tutta la sua proprietà saranno devoluti alla cassa centrale della federazione svizzera dei sindicati professionali. I statuti della società furono tetti, discussi e approvati nell'assemblea generale del 19 ottobre 1902. Il comitato attuale è composto di: Gregorio de Bernardi, presidente; di Pietro Boretti, segretario, e di Antonio Ramella, cassiere, a Naters.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 21 octobre. La raison **E. Fronda,** cordonnerie et chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1900, page 904), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 18 Octobre 1902.

21 octobre. La maison **Eug. Weber,** à Genève, inscrite pour un commerce de toilerie, literie et tissus (F. o. s. du c. du 16 janvier 1892, page 38, et 25 novembre 1897, page 1195), modifie l'indication de son genre d'affaires, qui est actuellement: Grande maison de blanc, trousseaux et fabrique de literie, et prend le sous-titre et enseigne de «Au Molard».

22 octobre. Suivant avis de sa direction, en date du 13 octobre 1902, la société ayant pour titre **Bureau Central de Bienfaisance,** et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 mai 1892, page 455), ayant apporté au Bureau de son comité divers changements provenant de décès ou démissions, ce bureau reste composé des suivants: Edouard Fatio, président, à Bellevue; Aloïs Rilliet, directeur et trésorier, à Genève; Frank Lombard, secrétaire, à Contamines (tous déjà inscrits); G. Mirabaud, vice-président, à Genève, et Eugène de Budé, au Petit-Saconnex.

Bdg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15,097. — 16 octobre 1902, 8 h.

Charles Nicolet (firme: Stauffer Son & C°), fabricant,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

N° 15,098. — 23 octobre 1902, 8 h.

Schwob frères & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

STEAMER WATCH

N° 15,099. — 23 octobre 1902, midi.

Fabrique du Parc, Maurice Blum,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CENSOR

N° 15,100. — 23 octobre 1902, midi.

Ulmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelsregister.

Eintragspflicht der Architekten. Der schweiz. Bundesrat hat den Rekurs des A. Weber, Architekten in Neuenburg, gegen den Beschluss des Justizdepartements des Kantons Neuenburg, vom 5. Mai 1902, seine Eintragung in das Handelsregister betreffend, gestützt auf folgende Erwägungen am 14. Oktober begründet erklärt:

Es ist längst festgestellt, dass das Baugewerbe unter Art. 865, Absatz 4, des Obligationenrechts fällt, sobald es über den Handwerksbetrieb hinausgeht, namentlich aber, wenn es auf das Gebiet der Spekulation tritt. Es sind denn auch durch Art. 13, Ziffer 3, litt. c, der Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 die Inhaber von Baugewerben mit einer jährlichen Roheinnahme von mindestens Fr. 10,000 als zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet erklärt worden.

Architekten sind als solche noch nicht Bauunternehmer, und daher nicht eintragspflichtig, da sie lediglich einen künstlerischen Beruf ausüben, der allerdings auf der Kenntnis der Technik der Errichtung eines Bauwerks beruht. Sie beschränken sich in der Regel darauf, dem sogenannten Bauherrn die Pläne für den zu erstellenden Bau anzufertigen und den Bau zu leiten. Hiefür werden sie nach bestimmten Grundsätzen honoriert. Das Einkommen, das ihnen hieraus zukommt, ist also ein Honorar (Art. 348 Obligationenrecht), kein Kaufpreis oder Unternehmergewinn. Den Bau selbst, die Lieferung des Materials, die Ausführung der Arbeiten, besorgt der sogenannte Baumeister, der Bauunternehmer. Dieser ist der gewerbliche Unternehmer der Baute und als solcher der Regel nach zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Nun kann es allerdings vorkommen, dass der Architekt selbst nicht bloss die Bauleitung, sondern die Ausführung des Baues übernimmt, sei es, dass er für einen Dritten einen Bau à forfait ausführt, sei es, dass er auf eigene Rechnung einen Bau erstellt, in der Absicht, ihn nach Vollendung oder noch während des Baues gewinnbringend zu veräussern. Im ersteren Falle wird er dann als Bauunternehmer, in letzterem als Liegenschaftenspekulant zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet, wenn er derartige Unternehmungen gewerbsmässig betreibt.

Wie im Entscheid in Sachen Rittermann erörtert ist, muss der Geschäftsbetrieb dann als ein gewerbsmässiger betrachtet werden, wenn eine Person darin ihren Beruf und die Nutzbarmachung ihres Vermögens und ihrer Arbeitskraft sucht, wenn sie darin ihre soziale Existenz begründet. Zur Gewerbsmässigkeit gehört, dass die Absicht nicht auf einzelne Geschäfte, sondern einheitlich auf einen ganzen Komplex von Geschäften gerichtet ist, und dass ferner die Absicht dahin geht, aus dieser Tätigkeit eine dauernde Einnahmsquelle zu machen. Im Falle des Rekurrenten kann nun einstweilen der Nachweis nicht als erbracht gelten, dass er die Unternehmung von Bauten auf eigene Rechnung oder den Spekulationsbau gewerbsmässig betreibe. Seine soziale Existenz begründete sich in der Ausübung seines Berufes als Architekt, und als solcher ist er zur Eintragung in das Handelsregister nicht verpflichtet. A forfait hat er erst in einem einzigen Falle Bauten unternommen, als er zwei Häuser für Bankier Zumbach erstellte. Aber dabei ging die Absicht, soviel erkennbar, bloss auf dieses einzelne Geschäft, nicht auf einen ganzen Komplex solcher Geschäfte, und von der Eröffnung einer dauernden Einnahmsquelle kann nicht die Rede sein, solange Weber nicht wiederholt nach dieser Richtung tätig wird. Und was die Bauspekulation anbetrifft, so liegt einstweilen gegen den Rekurrenten ein bestimmter, fassbarer Tatbestand noch nicht vor; allerdings besteht ein Abkommen, wonach sich Bankier Zumbach verpflichtet hat, das im Bau begriffene Haus in Lausanne nach dessen Vollendung zu erwerben. Angenommen aber auch, dass Bankier Zumbach später dieses Haus übernimmt, hätte man es auch hier mit einem einzigen Spekulationsgeschäfte zu tun, und es würde somit der Nachweis gewerbsmässiger Bauspekulation mangeln. Es fehlt demnach nach beiden Richtungen das zur Begründung der Pflicht zur Eintragung in das Handelsregister notwendige Erfordernis der Gewerbsmässigkeit.

Verschiedenes — Divers.

Metrisches Mass und Gewicht in den Vereinigten Staaten. Dem Repräsentantenhaus der Ver. Staaten von Nordamerika liegt ein Gesetzesentwurf vor, nach welchem vom 1. Januar 1904 an alle Verwaltungen der Ver. Staaten bei Amtshandlungen, die den Gebrauch von Mass und Gewicht nötig machen, mit Ausnahme von Vermessungen öffentlicher Ländereien, ausschliesslich metrische Masse und Gewichte anwenden sollen; vom 1. Januar 1907 an soll nur noch das metrische System gesetzmässig gültig sein. Zu diesem Antrage hat neuerdings der Ausschuss für Münzen, Masse und Gewichte einen Bericht erstattet, aus dem, wie die «Volkswirtschaftliche Wochenschrift» hervorhebt, zu ersehen ist, wie alt die Bewegung zu Gunsten des metrischen Systems in den Ver. Staaten ist und wie langsam diese Angelegenheit vorwärts gegangen ist, während sich die Amerikaner doch sonst Fortschritten auf technischem Gebiete von jeher sehr zugänglich gezeigt haben. Bereits Washington hat wiederholt auf das Bedürfnis hingewiesen, ein einheitliches Mass- und Gewichtssystem einzuführen, und Jefferson hat, bevor er Präsident wurde (1801 bis 1809), zwei Entwürfe zur Einführung einheitlicher Masse und Gewichte vorgelegt, von denen der eine das metrische System betraf. John Quincy Adams hat sich als Staatssekretär im Anfang des XIX. Jahrhunderts ebenfalls eifrig mit dieser Frage beschäftigt und sich entschieden zu Gunsten des metrischen Systems ausgesprochen; allerdings hat er zu einem Aufschub für dessen Einführung geraten, bis man Erfahrungen über das metrische System, das damals noch in den Kinderschuhen steckte, gesammelt haben würde. Seit dieser Zeit ist die Einführung der metrischen Masse und Gewichte in den Ver. Staaten wiederholt von amtlicher Stelle empfohlen worden, und im Jahre 1866 sind dieselben auch gesetzlich zugelassen worden, wobei den einzelnen Staaten durch eine Kongressakte Kopien des Urmeters zur Verfügung gestellt wurden. Seither ist zwar von mehreren Amtsstellen und Gewerben das Metermass in Gebrauch genommen worden, die gesetzmässige und allgemeine Einführung hatte aber weitere Fortschritte nicht zu verzeichnen, obwohl es nicht an Stimmen einsichtiger und weitblickender Männer dafür gefehlt hat. Es ist jedoch möglich, dass der eingangs erwähnte Gesetzesentwurf, trotz des Widerstandes einiger Industrieller, demnächst angenommen werde. Die American Society of Mechanical Engineers hat sich zwar vor einiger Zeit dagegen ausgesprochen, weil sie darin eine Störung für die Fortentwicklung der Industrie erblickt; die American Society of Civil Engineers jedoch hat sich dafür erklärt. Neuerdings hat auch die Western Society of Engineers in Chicago eine Abstimmung unter ihren Mitgliedern veranstaltet, wobei 130 für die Einführung des metrischen Systems und nur 23 dagegen gestimmt haben.

— **Arbeiterverhältnisse in den südafrikanischen Minen.** Die letzte südafrikanische Post bringt, der Londoner «Finanzchronik» zufolge, wieder keineswegs besonders ermutigende Berichte über die Aussichten einer raschen Besserung der Arbeiterverhältnisse am Witwatersrand. Die Einführung der Stückarbeit für die Schwarzen ist zwar von unstreitigem Erfolg begleitet und verspricht die Zahl der verfügbaren Eingeborenen an den Minen in den nächsten Monaten um so rascher zu vermehren, als der Sommer in Südafrika den Zuzug der Kaffern erleichtert. Aber die Betriebsleiter der Gruben erheben laute Klagen, dass die von der Rand Labour Association festgesetzten Löhne nicht genügen, um den Wettbewerb mit den Privat-Arbeitgebern und den Stadtbehörden von Johannesburg mit Aussicht auf Erfolg aufnehmen zu können. Einige Schätzungen vom Witwatersrand veranschlagen die Zahl der ausserhalb der Minen angestellten eingeborenen Arbeiter auf nahezu 40,000 Mann, oder nicht viel weniger als die Anzahl der schwarzen Grubenleute, die selbst unter den günstigsten Verhältnissen und bei Einbeziehung aller Gratifikationen für Stückarbeit nicht mehr als 50 s. monatlich verdienen können, während die Löhne der Stadtarbeiter, Hausdiener u. s. w. zwischen £ 3 und 6 pro Monat schwanken. Dies sind Sätze, die die Grubenverwaltungen unmöglich bezahlen können, und es ist aber nicht zu verwundern, dass es diesen äusserst schwer fällt, die nötigen Arbeitskräfte herbeizuschaffen, die zu einer raschen Vermehrung der Stempelzahl am Witwatersrand nötig sind. Das Experiment der Verwendung weisser Arbeiter wird jetzt, nach mehrmonatlicher Probe, von Kennern der Lage in Johannesburg als völlig hoffnungslos bezeichnet. Man kann zwar nicht sagen, dass die Leistungsfähigkeit des einzelnen Mannes — fast in jedem Fall verabschiedete englische Freischärler — hinter den Erwartungen zurückblieb, aber der Versuch konnte infolge der Weigerung von mehr als drei Vierteln der Angestellten, neben Schwarzen zu arbeiten, nicht in genügend grossem Masse durchgeführt werden, um die Ersparnis an der Zahl der Arbeiter zum Ausdruck zu bringen; ein geringes Verhältnis von weissen neben eingeborenen Arbeitern stellt sich jedenfalls viel zu kostspielig. Wie rasch wieder die unbedingt erforderlichen 80,000—90,000 Mann verfügbar sein werden, falls der Betrieb in demselben Umfang aufgenommen werden soll, wie vor dem Krieg, ist heute noch nicht abzusehen; aber es steht fest, dass 15,000—16,000 Stempel, die man nach dem Verlauf von vier oder fünf Jahren im Betrieb zu sehen hofft, nicht auf Kaffernarbeit angewiesen sein können; woher Arbeiter eingeführt werden können, ist nicht minder ein Problem für die Kolonialbehörden als für die Minenleitungen.

Roheisenverbrauch Russlands.

Jahr	Roheisenerzeugung t	Roheisenein fuhr t	Zusammen t
1896	1,612,021	75,216	1,687,237
1897	1,867,025	102,178	1,969,203
1898	2,221,701	99,819	2,321,520
1899	2,672,478	136,723	2,809,201
1900	2,895,623	51,728	2,947,351
1901	2,831,680	30,221	2,861,901

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

MAILAND. Hôtel Métropole
(deutsches Haus).
Das einzige Hôtel am Domplatz.
Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.
(1887) **F. BALZARI & Cie.**

Société Anonyme des Ateliers de Mécanique de Précision de TERRITET

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société anonyme des ateliers de mécanique de précision de Territet est convoquée pour le **mardi, 4 novembre 1902, à 3½ h., au Grand Hôtel de Territet.**

Ordre du jour:

1° Lecture du dernier procès-verbal. (1954)
2° Rapport sur la situation financière et résultat de la dernière émission.
3° Modifications statutaires.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

Bank in Luzern

4% Anleihen vom 1. Sept. 1897

Den Inhabern von Obligationen obiger Emission, welche ihre Titel noch nicht zur Konversion eingereicht haben, bringen wir, unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. August 1902 abhin, in Erinnerung, dass die hiefür anberaumte Frist mit **31. Oktober** abläuft.

Die neuen Obligationen sind verzinslich zu 3¾% ab 1. März 1903.

Für die nicht konvertierten Titel hört die Verzinsung mit 1. März 1903 auf. (1956)

Luzern, den 28. August 1902.

Die Direktion.

Ediktal-Aufforderung.

Es wird **vermisst:**

Stamm-Anteilschein Nr. 13823 von Fr. 1000

der **Schweizerischen Volksbank** zu Gunsten der **Frau Babette Alther-Waespi, Eichberg,** mit Coupons pro 1900 u. f. f.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank in St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und der Gegenwert der Berechtigten ausgehändigt wird.

St. Gallen, den 20. Oktober 1902.

Schweizerische Volksbank:
Die Direktion.

[1947]

Aktiengesellschaft Bad Weissenburg.

5 % Anleihen II. Ranges Fr. 300,000.

Zur Rückzahlung auf **31. Oktober 1902** sind folgende Partialen herausgelost worden:

Nos 15, 23, 29, 32, 65, 68, 71, 78, 79, 97, 98, 104, 129, 132, 137.

Dieselben sind vom 31. Oktober 1902 hinweg, mit welchem Termin die Verzinsung aufhört, quittiert, bei Herren **Marcuard & Co** in **Bern** zur Einlösung vorzuweisen. (1950)

Bern, 21. Oktober 1902.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung

Kaiser & Co, Bern,

empfiehlt ihr grosses Lager in

Zeichnenpapieren, Lichtpauspapier, Pauspapier, Millimeterpapier, Centimeterpapier,

speziell für Eisenbahnprofile.

Wir liefern seit Jahren grossen industriellen Unternehmungen und staatlichen Bureaux und garantieren bei **billigsten Preisen stets frische, fehlerlose Qualität.** Muster zur Verfügung. Bei grösserem Bedarf und Jahresabschlüssen Extraofferte.

(1815.)

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,

Basel. (1343)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en étal et en caoutchouc.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à **Berne.**

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplôme:** Zurich 1883. (1125)

Stelle gesucht.

Ein junger, kräftiger Mann, gelernter **Drogist, sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, sobald als möglich **Stellung.** Eintritt kann auf 1. November geschehen. Gefl. Offerten sub **Z. Q. 7816** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1940)

Rudolf Mosse in Zürich.
Annoncen-Expedition.

Nouilles lactées Suisses aliment hors ligne pour familles, bon et bon marché.

C. F. Oederlin, Genève.
(1347)

Reisender oder Vertreter

unter **vorteilhaften** Bedingungen für ein

Tuch-Engros-Geschäft

Süddeutschlands gesucht.

Nur Herren, welche mit der Branche und der Kundschaft der Schweiz vertraut, werden bevorzugt. (1948)

Offerten mit Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre **M D 6084** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. **1782.**

Holzrolladen aller Systeme.
Rolljalousien - Patent Nr. ✠ 5103.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Burckhardt & Stückelberg, Advok.
— Dr. J. Knörr, Advokatur etc.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.
— Otto Tschudi, internat. Informations- n. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Berne: C. Teuger, not. Recouvrements.
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— C. R. Hoffmann, Advokatur n. Inkasso.
— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
— Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^ts comm.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., reconvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— E. Hitz, Inkasso, gütl. u. gerichtl., Geldvermittlungen, Verwaltungen, Geschäfts- u. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung.
— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Brader, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrès, B^d du théâtre 7. Remises de commerce, v^te d'immeub^s, rens^ts, recouvr^ts.
Gränichen-Aaran: Stirnemann & Sandmeier, Rechts- und Inkasso-Bureau.
H.-Buchsee: Dr. Dürrenmatt, Advokat.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Müller, H., Advokat., Ink.
— E. Spycher, Notar, Inkasso. Inform.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Dr Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et *Vevey:* Place ancien Port, 1.
— Dr G. de Weiss, avocat. Pl. St-François.
Locle: Dr^s E. Borel et G. Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.
Malters: Jacob Bächler, Inkasso, Inf^on.
Monthey (Valais): J. Gilliioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^ts.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuveville: G. Nahrath, Advokat. n. Ink.
Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. R. Gruebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— Dr. Gantil, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— A. Härtsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkassi, Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
— Küssnacht: Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Sierre: Otto de Chastonay, adv. et not.
Solothurn: H. Gneibert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
— Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: Aescher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
Vallorbe: Jaillet, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika n. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1854.
— A. Weiti-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Luzerner Kantonalbank.

Wir künden hiemit unsere sämtlichen, laut Titel auf 1903 kündbaren und rückzahlbaren 4 % Obligationen zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit auf, und offerieren deren Konversion durch Abstempelung auf 3½ % für 3—5 Jahre fest, mit beidseitiger sechsmonatlicher Kündbarkeit vor Ablauf dieses Termins. Die Titel sind mit sämtlichen ausstehenden Coupons abzugeben. Für nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung mit der Verfallzeit auf. (1297)

Luzern, den 10. Juni 1902.

Die Direktion.

Wir empfehlen unsere neue [1852]

Crystallampe,

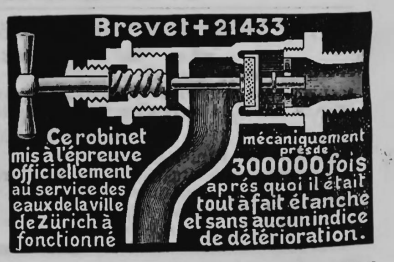
welche die gleichen Vorteile wie unsere Luxuslampe bietet, aber viel billiger ist.

Schweizerische Glühlampenfabrik, Zug.

Fonderie & Robinetterie de Lyss

(Berne). (1892)

S'adresser aux appareilleurs, marchands de fers, etc.



Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.